



Vorteile der Genossenschaft gegenüber dem Einzeleigentum bei Erwerb und Nutzung der Wohnung

1. Marktmacht

Genossenschaftliches Wohneigentum (GW) nutzt ihre kombinierte Kaufkraft, um dezidiert auf dem Markt auftreten zu können und nach dem Gesetz der großen Zahl Kosten einzusparen.

2. Kreditzugang

GW kompensiert die mangelnde Kreditwürdigkeit des einzelnen durch die Kreditwürdigkeit der Genossenschaft insgesamt und verschafft vor allem solchen Personen Zugang zu einem eigentumsähnlichen Mietrecht, die alleine keinen Zugang hätten.

3. Interessenausgleich

GW mildert den Interessengegensatz zwischen einem Investor und den Mietern in der Frage von Miethöhe und Investition in das Objekt und führt sogar zu gemeinsamen Interessen bei der Erhaltung und Instandsetzung.

4. Gruppenmodelle

GW ermöglicht Interessen von Gruppen gemeinsames Wohnen dauerhaft zu verwirklichen.

5. Staatliche Förderung

GW gibt dem Staat die Möglichkeit, gezielt Wohnungen zu fördern, die effektiv und auf Dauer schwächeren Bevölkerungskreisen zugute kommen.

6. Mobilität

GW ermöglicht einfachen und in der Regel verlustlosen Umzug und Wechsel der Wohnung.

7. Vertrauen

GW genießen in der Öffentlichkeit und bei den Nutzern auf Grund ihrer Struktur, des Prüfwesens, ihrer Geschichte und ihrer solidarischen Verfassung ein hohes Vertrauen.

© Iff institute for financial services: Wohneigentum in Genossenschaften

